

## **I N F O R M A T I O N**

zur Pressekonferenz

mit

**Markus ACHLEITNER**

**Wirtschafts-Landesrat**

am

26. August 2021

zum Thema

# **LR Achleitner on Tour – Impulse für den Bezirk Vöcklabruck**

### Impressum

Medieninhaber & Herausgeber:  
Amt der Oö. Landesregierung  
Direktion Präsidium  
Abteilung Presse  
Landhausplatz 1 • 4021 Linz

Tel.: (+43 732) 77 20-11412  
Fax: (+43 732) 77 20-21 15 88  
landeskorrespondenz@ooe.gv.at  
www.land-oberoesterreich.gv.at

**ZUSAMMENFASSUNG:**

*Wirtschafts-Landesrat Markus Achleitner unterwegs im Bezirk Vöcklabruck:*

## **Bezirk Vöcklabruck – von Dynamik, Nachhaltigkeit und Digitalisierung geprägt**

Der Bezirk Vöcklabruck ist nicht nur von der Dynamik des Arbeitsmarkts und der regionalen Wirtschaft mit hoher Investitions- und Gründungstätigkeit geprägt, sondern auch bei Nachhaltigkeit und der Digitalisierung. Davon konnte sich Wirtschafts-Landesrat Markus Achleitner im Rahmen seines heutigen Besuchstages im Bezirk überzeugen, bei dem neben Betriebsbesuchen auch ein Lokalaugenschein auf dem geplanten Standort einer der größten PV-Anlagen Oberösterreichs sowie ein Breitband-Spatenstich auf dem Programm standen.

### **PV-Anlage der Lenzing AG auf ehemaligem Deponiegelände**

*„Der heimische Faserkonzern Lenzing AG ist nicht nur ein Leitbetrieb in Oberösterreich, sondern auch ein Vorzeigebetrieb in Sachen Nachhaltigkeit und Kreislaufwirtschaft. Mit dem Bau einer der größten Photovoltaik-Anlagen Oberösterreichs mit einer Leistung, die dem Jahresstrombedarf von mehr als 1.700 Haushalten entspricht, setzt die Lenzing AG einen weiteren Meilenstein in Richtung CO<sub>2</sub>-neutralen Industriestandort“,* betonte Landesrat Achleitner anlässlich eines Lokalaugenscheins in Lenzing am geplanten Standort auf der ehemaligen Deponie Ofenloch.

*„Der Standort der geplanten PV-Anlage entspricht auch genau unserer OÖ. PV-Strategie, mit der wir eine Verzehnfachung des erzeugten Solarstroms in Oberösterreich erreichen wollen: PV-Anlagen sollen vorrangig auf Dächern, auf bereits verbauten Flächen wie zB Parkplätzen sowie auf*

*belasteten Flächen wie zB Halden, Deponien, Brach-, Verkehrs- oder Verkehrsrandflächen errichtet werden“, unterstrich Landesrat Achleitner.*

### **27 Gemeinden - 1.350 Haushalte – 3.800 Menschen**

Von zusätzlichen Fördermitteln in Höhe von 155 Mio. Euro, die der Bund kürzlich Oberösterreich für den Breitbandausbau zugesagt hat, können im Bezirk Vöcklabruck Projekte in 27 Gemeinden umgesetzt werden, mit denen 1.370 Haushalte mit Glasfaser-Anschlüssen erschlossen werden. Rund 3.800 Menschen profitieren davon. Damit schreitet der Breitbandausbau im Bezirk weiter voran: *„Wir nähern uns Schritt für Schritt unserem Ziel einer flächendeckenden Versorgung mit schnellen Internet für alle Oberösterreicherinnen und Oberösterreicher. Die regionalen Provider und die Fiber Service OÖ sind dabei unsere wichtigsten und verlässlichsten Partner“,* erklärte Landesrat Markus Achleitner. Im Rahmen seines heutigen Bezirkstags nahm Landesrat Achleitner auch einen Breitband-Spatenstich in Redleiten vor. Bei diesem Projekt werden 114 Gebäude versorgt, davon 92 in Redleiten und 22 in Frankenburg.

### **Hohe wirtschaftliche Dynamik im Bezirk**

Die wirtschaftliche Stärke des Bezirks spiegelt sich aber auch bei den Investitionen und Unternehmensgründungen wider: *„Unternehmen im Bezirk Vöcklabruck haben mehr als 5.100 Anträge für die Investitionsprämie des Bundes eingebracht und sichern sich damit Fördermittel in Höhe von bis zu 126 Mio. Euro. Damit werden Investitionen in der Höhe von mehr als 1,3 Mrd. Euro ausgelöst. Das sichert und schafft Arbeitsplätze und bringt zusätzliche Wertschöpfung, insbesondere in der Region“,* hob Landesrat Achleitner hervor. Darüber hinaus wurden im ersten Halbjahr des heurigen Jahres im Bezirk Vöcklabruck auch bereits 380 neue Unternehmen verzeichnet – 342 Neugründungen und 38 Betriebsübernahmen.

**Wirtschafts-Landesrat Markus ACHLEITNER:**

## **Nächster Schub für Breitbandausbau im Bezirk: 27 Gemeinden profitieren von zusätzlichen Fördermitteln des Bundes**

**„Der flächendeckende Breitbandausbau in Oberösterreich ist aktuell das größte Infrastrukturprojekt in unserem Land. Durch zusätzliche Fördermittel des Bundes können wir den Ausbau mit vollen Tempo fortsetzen. Davon profitiert auch der Bezirk Vöcklabruck massiv. Ausbauprojekte in insgesamt 27 Gemeinden können jetzt zügig realisiert werden“,** erklärt Wirtschafts-Landesrat Markus Achleitner.

Insgesamt hat der Bund erst kürzlich Oberösterreich zusätzliche Fördermittel für den Breitbandausbau in der Höhe von 155 Mio. Euro zugesagt. *„Damit können in den nächsten Jahren weitere 62.000 Menschen in Oberösterreich mit schnellen Internet versorgt werden“,* erklärt Landesrat Markus Achleitner. *„Wollen wir wettbewerbsfähig bleiben, wollen wir den Menschen in allen Regionen des Landes eine optimale Lebensqualität bieten, dann brauchen wir schnelles Internet im ganzen Land. Mit den nun zusätzlichen Fördermitteln kommt Oberösterreich diesem Ziel einen gewaltigen Schritt näher“,* betont Landesrat Achleitner.

### **27 Gemeinden - 1.350 Haushalte – 3.800 Menschen**

Im Bezirk Vöcklabruck können mit diesen zusätzlichen Mitteln Projekte in 27 Gemeinden umgesetzt werden, mit denen 1.370 Haushalte mit Glasfaser-Anschlüssen erschlossen werden. Rund 3.800 Menschen profitieren davon. Damit schreitet der Breitbandausbau im Bezirk weiter voran: In den bisherigen Förder-Calls wurden bereits Förderzusagen für 8.400 Gebäude gemacht. *„Wir nähern uns Schritt für Schritt unserem Ziel einer flächendeckenden Versorgung mit schnellen Internet für alle Oberösterreicherinnen und Oberösterreicher. Die regionalen Provider und*

die Fiber Service OÖ sind dabei unsere wichtigsten und verlässlichsten Partner“, erklärt Landesrat Markus Achleitner. Im Rahmen seines heutigen Bezirkstags nahm Landesrat Achleitner auch einen Breitband-Spatenstich in Redleiten vor. Bei diesem Projekt werden 114 Gebäude versorgt, davon 92 in Redleiten und 22 in Frankenburg.

### **Aktueller Ausbaustand in Oberösterreich**

Derzeit verfügen 74 Prozent der oberösterreichischen Haushalte über eine kabelgebundene Versorgung mit mehr als 100 MBit/s, für weitere 10 Prozent liegen konkrete Förderprojekte vor (incl. ACCESS 6) und 24 Prozent der Haushalte verfügen über eine Versorgung mit mehr als 1.000 MBit/s.

Festnetzversorgung umfasst die Versorgung mit Internet durch Kupferkabel, Kabel-TV-Netze, deren Ausbau durch das „Kabel-TV Förderprogramm 2021“ des Landes Oberösterreich mit bis zu 200.000 Euro unterstützt wird, und Glasfaserleitungen.

*„Nur durch den flächendeckenden Ausbau der Glasfaserversorgung können wir langfristig schnelles Internet im ganzen Land sicherstellen. Das ist der Weg, der uns in die Zukunft führt“,* unterstreicht Landesrat Markus Achleitner.

### **OÖ erhält Löwenanteil der neuen Förderzusage des Bundes**

Insgesamt gibt der Bund nun durch die Nachdotierung des ACCESS 6-Calls rund 184 Mio. Euro Fördergelder frei. Davon entfällt der Großteil – nämlich 155,1 Mio. Euro - auf Oberösterreich.

Durch die 155,1 Mio. Euro werden

- Projekte in mehr als **200 oö. Gemeinden** realisiert,
- **21.000 Haushalte** mit schnellem Internet versorgt,
- in denen **62.000 Menschen** leben.

Durch die 155,1 Mio. Euro Förderung wird ein Investment von 238 Mio. Euro ausgelöst.

*„Das bedeutet, dass wir unsere Ausbauvorhaben mit vollem Tempo weiter fortsetzen können. Der Schwerpunkt dabei liegt natürlich auf dem ländlichen Raum. Nach dem ‚Digitalen Investitionspaket für den ländlichen Raum‘ des Landes ist die nunmehrige Zusage ein weiterer Meilenstein und Garant, dass so schnell wie nur irgendwie möglich gebaut wird“,* erklärt Landesrat Achleitner.

Mit diesen Mitteln kann alleine die Fiber Service OÖ GmbH, die Breitbandgesellschaft des Landes Oberösterreich, knapp 1.550 Kilometer an Glasfaser-Leitungen errichten bzw. rund 12.000 Haushalte mit schnellem Internet versorgen. Neben der Fiber Service OÖ beteiligen sich auch regionale, heimische Provider am Ausbau bzw. den Ausschreibungen des Bundes, die bei der Vergabe der Förderungen ebenfalls zum Zug kommen. Im Rahmen dieses Förder-Calls haben mehr als zehn regionale Provider Projekte eingereicht. Sie sind damit ein verlässlicher und wichtiger Partner, wenn es um den Breitband-Ausbau in Oberösterreich geht.

## **Starke Wirtschaft & starker Arbeitsmarkt im Bezirk Vöcklabruck**

*„Der Bezirk Vöcklabruck liegt mit einer Arbeitslosenrate von 4,1 Prozent unter der oberösterreichischen Quote von 4,4 Prozent. Das zeigt: Wir sind am Arbeitsmarkt auf dem richtigen Weg und müssen jetzt alles daran setzen, durch Qualifizierung auch die noch arbeitssuchenden Menschen in Beschäftigung zu bringen“,* verweist Landesrat Markus Achleitner auf die Hauptstoßrichtung am Arbeitsmarkt.

### **Die Situation am regionalen Arbeitsmarkt**

Die Arbeitslosenrate im Bezirk Vöcklabruck betrug mit Stichtag 31. Juli 2021 4,1 Prozent. Ende Juli waren in absoluten Zahlen 2.594 Menschen ohne Beschäftigung. Dem gegenüber stehen aktuell 2.823 offene Stellen im Bezirk.

*„Um die offenen Stellen möglichst zügig besetzen zu können, ist Aus- und Weiterbildung für uns das Gebot der Stunde. Die Menschen müssen weiterhin gezielt für jene Jobs ausgebildet werden, für die Beschäftigte gesucht werden. Damit soll es uns gelingen Arbeitssuchende rascher wieder in Beschäftigung zu bringen und zugleich unseren Unternehmen jene Fachkräfte anbieten zu können, die sie benötigen“,* so Wirtschafts-Landesrat Markus Achleitner.

Aber nicht nur die Zahlen des Vöcklabrucker Arbeitsmarktes zeigen, dass der Wirtschaftsmotor im Bezirk brummt, auch die Gründungs- und Investitionstätigkeit ist auf einem hohen Niveau.

### **Hohe Investitionstätigkeit im Bezirk**

Dass die Region auf wirtschaftlich gesunden Beinen steht, das zeigte die hohe Investitionstätigkeit der regionalen Unternehmen, aber auch die starke Nutzung der Investitionsprämie des Bundes: Unternehmen im Bezirk

Vöcklabruck haben mehr als 5.100 Anträge für die Investitionsprämie eingebracht und sichern sich damit Fördermittel in Höhe von bis zu 126 Mio. Euro: *„Damit werden Investitionen in der Höhe von mehr als 1,3 Mrd. Euro ausgelöst. Das bringt zusätzliche Wertschöpfung, insbesondere in der Region“*, hebt Landesrat Achleitner hervor.

### **380 neue Unternehmen im Bezirk im ersten Halbjahr**

Im ersten Halbjahr des heurigen Jahres kann der Bezirk auch bereits 380 neue Unternehmen verzeichnen – 342 Neugründungen und 38 Betriebsübernahmen. Die meisten Gründungen gab es in der Sparte Gewerbe und Handwerk mit 142 Unternehmen, gefolgt von den Sparten Handel mit 124 Unternehmen und der Sparte Information und Consulting mit 56 Unternehmen. Die weiteren Gründungen: Transport und Verkehr 10, Tourismus und Freizeitwirtschaft 9 und Industrie 1.

*„Alle diese Zahlen zeigen vor allem eines: Der Bezirk steht auf wirtschaftliche stabilen Beinen, die Menschen haben Arbeit, die Unternehmen investieren“*, ist Landesrat Markus Achleitner über diesen positiven Ausblick erfreut.



## **Urlaubsregion Attersee-Attergau: Vom Naturerlebnis am Wasser bis zur Kulinarik**

**„Die Urlaubsregion Attersee-Attergau mit dem größten Binnensee Österreichs ist von Naturerlebnis am Wasser und in der weiten Landschaft geprägt. Damit konnte die Region Vöcklabruck jetzt von der Sehnsucht der Menschen nach Erholung in der freien Natur nach den Corona-Beschränkungen touristisch besonders profitieren. Neben den Naturräumen will unser Bundesland vor allem auch mit einem eigenen Kulinarik-Profil bei seinen Gästen punkten. So steht von 19. September bis 31. Oktober 2021 auch die Region Attersee-Attergau ganz im Zeichen des GENUSSHERBST. Viele Gastronomiebetriebe verwandeln in der Herbstzeit regionale Produkte zu köstlichsten Wildgerichten. Exklusive Herbstaktivitäten laden ein, Neues in der Naturlandschaft Attersee-Attergau zu entdecken und zu genießen“, betont Wirtschafts-Landesrat Markus Achleitner.**

### **Genuss-Allianz für die Kulinarik-Destination Oberösterreich**

**„In unserer neuen Genuss-Allianz bündeln wir die Stärken Oberösterreichs, um unserem Land einen eigenen Geschmack und ein unverwechselbares kulinarisches Profil zu geben. Regionale Lebensmittel, hochwertige Produkte, meisterliche Manufakturen und Veredler sind die Zutaten, aus denen Gastronomie und Hotellerie geschmackliche Erlebnisse kredenzen. In die Umsetzung der gemeinsamen Kulinarik-Strategie sind Tourismusverbände, bäuerliche und gewerbliche Produzenten und Betriebe von der Produktentwicklung bis zur Kommunikation eng eingebunden“,** erläutert Landesrat Achleitner.

Seit Mitte Mai 2021 schafft die gemeinsame Kommunikationsstrategie unter dem Motto „Hungrig auf echt“ bei Gastgebern, Produzenten und Gästen Bewusstsein und Identifikation. Mit dieser Initiative bekommt die Kulinarik in der Kommunikation einen noch größeren Stellenwert. Dazu wird aktuell ein umfangreicher Marketing-Mix aus Online-, Social Media und Video-

Marketing, Print-Kooperationen, PR und Blogger-Reisen umgesetzt, um die Kulinarik-Destination Oberösterreich sichtbar zu machen. Anfang Juli ist ein Falstaff Oberösterreich Spezial (Auflage 120.000 Stück) erschienen, das der „Sommerfrische reloaded“ ein ganzes Kapitel widmet. Zahlreiche Produzenten, Hotels und Gastronomiebetriebe aus dem Bezirk Vöcklabruck werden vorgestellt und angeführt, unter anderem Rosi Huber „d'Brennerin“ aus Weyregg, die Brennerei Parzmair aus Schwanenstadt, die Erlachmühle in Mondsee oder die Brauerei Zipf.

### **Neu: Tourismus-Inkubator**

"Tourismus-Inkubator" ist ein neues Gründungsprogramm für Start-ups in Tourismus, Hotellerie und Freizeitwirtschaft mit langer Lebensdauer sowie innovativen und digitalen Geschäftsmodellen. Wirtschafts- und Tourismusressort des Landes OÖ, Business Upper Austria, Oberösterreich Tourismus und die tech2b Inkubator GmbH beraten, fördern und begleiten dieses Projekt.

### **Powerprogramm für Oberösterreichs Tourismus**

Das bisher größte „Powerprogramm“ aller Zeiten setzt Oberösterreichs Tourismus im heurigen Jahr um. *„Dazu stellte das Land Oberösterreich zusätzliche Budgetmittel zur Verfügung. Mit einem Gesamtbudget von 5 Millionen Euro setzen die 19 Tourismusverbände gemeinsam mit dem Oberösterreich Tourismus einen umfassenden Maßnahmen-Mix in Marketing und Vertrieb auf den wichtigsten Herkunftsmärkten Österreich, Deutschland und Tschechien um“*, erklärt Landesrat Achleitner.

## Besuchstag im Bezirk Vöcklabruck

**„Ich freue mich, den Sommer über in den Regionen unterwegs sein zu können und heute den Bezirk Vöcklabruck besuchen zu können. Politik findet nicht hinter dem Schreibtisch statt, sondern bei den Menschen vor Ort. Insbesondere jetzt, wenn es darum geht, Oberösterreich nach der Beschleunigungsphase nach Corona nun auf die Überholspur zu lenken“,** erklärt Wirtschafts-Landesrat Markus Achleitner. Den ganzen Sommer über ist Landesrat Achleitner unter dem Motto „LR Achleitner on Tour“ in Oberösterreich unterwegs. Der Fokus liegt dabei auf den Themen **Wirtschaft, Arbeit, Breitband und regionale Entwicklung.**

### Programmpunkte im Rahmen des Besuchstages im Vöcklabruck:

- Besuch Lenzing AG mit Lokalausweis zur geplanten PV-Anlage:  
*„Der heimische Faserkonzern Lenzing AG ist nicht nur ein Leitbetrieb in Oberösterreich, sondern auch ein Vorzeigebetrieb in Sachen Nachhaltigkeit und Kreislaufwirtschaft. So werden etwa mit innovativen Technologien Altkleider in neue Rohmaterialquellen für hochwertige Fasern verwandelt. Mit dem Bau einer der größten Photovoltaik-Anlagen Oberösterreichs mit einer Leistung, die dem Jahresstrombedarf von mehr als 1.700 Haushalten entspricht, setzt die Lenzing AG einen weiteren Meilenstein in Richtung CO<sub>2</sub>-neutralen Industriestandort“,* betont Landesrat Achleitner, der im Rahmen seines heutigen Betriebsbesuchs in Lenzing auch einen Lokalausweis am geplanten Standort auf der ehemaligen Deponie Ofenloch vorgenommen hat.  
  
*„Der Standort der geplanten PV-Anlage mit 16.000 Modulen, die knapp 5.500 Megawattstunden pro Jahr erzeugen werden, entspricht auch genau unserer OÖ. PV-Strategie, mit der wir eine Verzehnfachung des erzeugten Solarstroms in Oberösterreich erreichen wollen: PV-Anlagen sollen vorrangig auf Dächern, auf bereits verbauten Flächen wie zB Parkplätzen sowie auf belasteten Flächen wie zB Halden, Deponien, Brach-, Verkehrs- oder Verkehrsrandflächen errichtet werden“,* unterstreicht Landesrat Achleitner.

- Betriebsbesuch LET Energietechnik + Sonnensegel-Manufaktur, Timelkam:  
Das vor 20 Jahren gegründete Unternehmen in Timelkam ist spezialisiert auf Elektro- und Gebäudetechnik. Es werden dort auch laufend Lehrlinge ausgebildet. Weiters hat Firmeninhaber Franz Lerchner auch die LET Sonnensegel GmbH mitbegründet, die hochwertige vollautomatische Sonnensegel-Anlagen herstellt und erzeugt.
- Betriebsbesuch Fa. Kukla Waagenfabrik, Vöcklabruck:  
Das Unternehmen in Vöcklabruck ist Spezialhersteller von Wiegeeinrichtungen, und erzeugt mit mehr als 70 Mitarbeiter/innen Wiege- und Dosiersysteme für die kontinuierliche Verwiegung und Dosierung von Schüttgütern aller Art. Die Produkte werden in sämtlichen Industriesparten eingesetzt, in denen Schüttgüter in der Bewegung dosiert und verwogen werden müssen. Das Herstellungsprogramm umfasst Band- und Dosierbandwaagen, Differential-Dosierwaagen, Durchflussmessgeräte, Wiegeschnecken, Zugverladeanlagen und vieles mehr. Es werden fast 20 Lehrlinge ausgebildet.
- Betriebsbesuch Fa. Spießberger Bau GmbH, Regau:  
2009 übernahm Baumeister Ing. Andreas Spießberger die Firma Voglhuber, die bereits 20 Jahre im Baumanagement tätig war. Bereits unter dem damaligen Eigentümer und Gründer der Firma begann die Professionalisierung von Gewerbe- und Industriehallen als Generalunternehmer. Im Laufe der Jahre entwickelte die Firma sogar einige Patente für die Sanierung von alten Hallendächern, meist der Schwachpunkt bei in die Jahre gekommenen Bestandsgebäuden. Ing. Spießberger hatte ebenfalls bereits 20 Jahren Erfahrung in Sachen "Bauen" und baute bei seinem früheren Arbeitgeber die Sparte Altbau zu einer eigenständigen und stark wachsenden Abteilung auf. 2012 erfolgte die Umbenennung in „Spießberger. Wir bauen“. Das Unternehmen ist vorzugsweise als Generalplaner und Generalunternehmer tätig, die Bandbreite reicht dabei vom gewerblich oder öffentlich genutzten Hallenkomplex bis zum Bürobau und privaten Eigenheim.